

Informationsveranstaltung zum Thema Freizeiten

Jedes Jahr fahren mehrere tausend Kinder in ein Zeltlager oder eine Freizeit. Für die Gruppenleiter eine große Verantwortung. Noch größer ist die Verantwortung für die Leitungsteams der Freizeit, die die gesamte Verantwortung der Leitung übernehmen. Und trotzdem gibt es genügend Idealisten, die diese Aufgabe angehen.

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, ob es nicht möglich sein müsste, eine Freizeit für Kinder und Jugendliche in ihrem Verein/ ihrer Kirchengemeinde anzubieten? Doch wo soll sie stattfinden? Wann? Und mit wem?

Und vor allem: Was kommt auf mich zu? Kann ich das überhaupt? Finde ich mich im Bürokratie-Dschungel zurecht? Worauf muss ich achten? Oder fragen Sie sich, wie andere Zeltlager oder Freizeiten organisiert sind?

Um sie mit ihren Fragen nicht allein zu lassen und Sie auf diese bevorstehende Aufgabe vorzubereiten, bietet die Sportkreisjugend Tübingen am Donnerstag, 05. März 2009, eine Informationsveranstaltung im Sportheim in Rottenburg-Wendelsheim an. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Dieser Abend soll sich vorrangig um das strukturierte Teilnehmermanagement drehen damit sie sich im Bürokratie-Dschungel zurechtfinden. Aber auch andere Fragen wie Ziele, Leitungsrolle, Teambildung, Rechte und Pflichten und Versicherung können auf Wunsch angesprochen werden. Ebenso sollen sie aber auch den Rahmen vorfinden um weitere offene Fragen zu stellen und so Ungewissheiten aus dem Weg zu räumen.

Die Referenten, Iris Künstle und Markus Ulrich, können aus einem reichen Erfahrungsschatz, aufgrund ihrer eigenen jahrelangen Zeltlagererfahrung, als Betreuer und im Leitungsteam im Zeltlager der Sportkreisjugend, in Neuhausen-Schellbronn, schöpfen und Ihnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben.

Wir sind davon überzeugt, dass es uns an diesem Abend gelingen kann, **gemeinsam** einige Schritte weiter, zu einer, für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Leiter und Betreuer, tollen Freizeit zu kommen oder, dass, hoffentlich, die eine oder andere neue Freizeit entstehen wird.

Wir hoffen, dass viele die Gelegenheit wahrnehmen und sich ein wenig mehr Sicherheit im Team der Gruppenleiter oder als Freizeitleitung verschaffen.